

Böhm,

Werner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 769

~~1HR(25HT) 613/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pb 205

B ö h m

(Name)

Werner

(Vorname)

19.4.09 Berlin

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen 2. Nachtrag

Enthalten in Liste unter Ziffer 34

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)Stuttgart, N , Kriegsbergstr.13Tübingen, Fürststr. 13 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)a) am: 17.7.64 an: SK. Baden- Antwort eingegangen: 26.8.64
Württbg.

b) am: 17.11.64 an: SK BW Antwort eingegangen: 3.2.65

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis LPD Südwürtt.
vom .. 25.1.65. in ,,W,e,i,n,g,a,r,t,e,n,Krs., Ravensburg

Liebfrauenstr. 4

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **17. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission - Zentrale Stelle-
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

<u>B ö h m</u> (Name)	<u>Werner</u> (Vorname)
<u>19.4.09 Berlin</u> (Geburtstag, -ort, -kreis)	<u>1944</u> <u>Stuttgart-N, Kriegsbergstr.13</u> (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

R

(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Nach Unterlagen des hiesigen EMA war B ö h m SS-Sturmbannführer und bis 1944 in Stuttgart-Nord, Kriegsbergstr. 13, wohnhaft und polizeilich gemeldet. Über seinen derzeitigen Aufenthalt oder seinen früheren Kriegseinsatz konnte nichts ermittelt werden.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
 Tempelhofer Damm 1 - 7

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

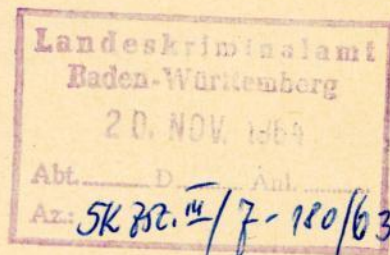
14 Aug 1964
[Handwritten signature]

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den ¹⁹.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

~~Landeskriminalamt Baden-Württemberg~~
Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....
B ö h m
(Name)

.....
Werner
(Vorname)

.....
19.4.1909 Berlin
(Geburtstag, -ort, -kreis)

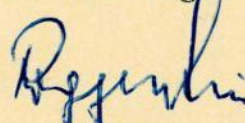
.....
T ü b i n g e n
Fürststr. 13
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung der BfA Berlin soll B. wie o.a. wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-
zutreten.

Im Auftrage:


(Roggentin, KK)

Do
/mo

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXX~~ig:

Die gesuchte Person ~~xxx~~ ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet in Tübingen, Fürststraße 13,

ist verzogen am 1. Sep. 1961 nach Oberzell/Taldorf, Kreis Ravensburg, Hauptstraße 98,

Rückmeldung liegt ~~xxxxx~~ nicht - vor.

~~Die gesuchte Person ist verstorben-am~~ in

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Über die gesuchte Person liegen hier keine Erkenntnisse vor.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission - Zentrale Stelle -

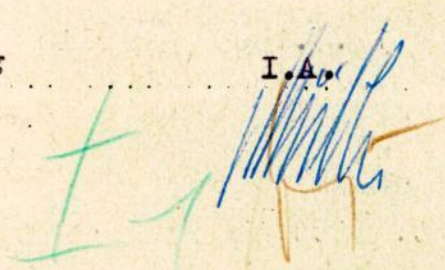
Tgb.Nr. SK. Zst. III/8-180/63

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

I.A. 
Ludwigsburg, den 28.1.1965

mit einem Bericht des Kriminalkommissariats Ravensburg vom 25.1.1965 zurückgereicht.



I.A.

(Weida)
Kriminalrat

Az.: II/Ba/47/65

Betr.: Aufenthaltsermittlung zu dem Ermittlungsverfahren (GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
Vormermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
hier: B ö h m , Werner, geb. 19.4.1909
in Berlin, wohnh. Weingarten,
Liebfrauenstr. 4

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 8.1.1965, Tbg.Nr.
SK.ZSt. III/7-180/63

Beil.: 2 Personalbogen

Das LKA. Baden-Württemberg - Sonderkommission
Zentrale Stelle Ludwigsburg - hat am 8.1.1965 das
KK. Ravensburg ersucht, in einem beim Generalstaats-
anwalt beim Kammergericht Berlin, Az.: 1 AR 123/63,
gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes *anh.Verf.*
- NSG - den im Betreff näher genannten Werner
B ö h m auszumitteln und ihn wegen seines Einsatzes
während des Krieges zu befragen. Der auf dem Personal-
blatt in Oberzell, Gde. Taldorf aufgeführte Werner
Böhm ist jetzt in Weingarten, Krs. Ravensburg,
Liebfrauenstr. 4, wohnhaft.

Der im Ersuchen genannte Werner Böhm ist der
gesch. Diplom-Volkswirt, jetzt Versicherungsver-
treter bei der Vereinigten Krankenversicherung

B ö h m , W e n n e r ,
geb. 19.4.1909 in Berlin,
Eltern: + Ernst Böhm u.
+ Helene, geb. Dunemann,
Staatsangeh.: deutsch
Vorstrafen: angeblich keine,
Verdienst: ca. 1000.-- DM monatlich,
wohnh. Weingarten, Krs. Ravensburg,
Liebfrauenstr. 4.

Er hat bei seiner Vernehmung am 25.1.1965 beim KK.
Ravensburg folgendes angegeben:

"Ich bin in Berlin-Pankow, Binzstr. 65, geboren. Aus
der Geburtsurkunde ist ersichtlich, daß ich beim Standes-
amt Pankow unter der Geburtsregister-Nr. 335/1909, unter
dem Namen Werner, Rudolf, Bruno Böhm eingetragen bin.
Mein Vater war der Gemeindesekretär Ernst Böhm; meine
Mutter die Helene, Auguste, Henriette, geb. Dunemann.
Meine Eltern sind verstorben.

Ich bin Diplom-Volkswirt und übe z.Zt. den Beruf eines
Versicherungsvertreters bei der Vereinigten Kranken-
versicherung Ravensburg aus. Ich bin im Angestellten-
verhältnis.

Verheiratet war ich mit der Helga, geb. Gutowski.
Die Ehe wurde vor dem Landgericht Stuttgart 1952
geschieden. Aus der Ehe sind 2 Kinder hervorgegangen;
sie sind heute 21 und 23 Jahre alt. Meine Frau lebt
in Hamburg.

Ich wohne in Weingarten, Krs. Ravensburg und bin am
14.1.1963 von Oberzell, Krs. Ravensburg, zugezogen.
Ich war vorher in Ebingen und Tübingen wohnhaft.

1936 wurde ich von der SA in die allgemeine SS übernommen und war ab 1939 bis Kriegsende bei verschiedenen Befehlshabern der Sicherheitspolizei. Ich gehörte dem Reichssicherheitshauptamt an. Ich war bei der Abteilung SD (Amt III). Mit Beginn des Polenfeldzugs rückten wir mit der Wehrmacht in das polnische Gebiet ein. Mein erster Standort war Thorn. In Thorn war ich bis 1942 bei der genannten Einheit und wurde dann vermutlich im Mai oder Juni ¹⁹⁴² nach Stuttgart als SD-Leitabschnittsführer versetzt. Ich hatte das Gebiet Baden-Württemberg unter mir.

Im Juli 1944 erfolgte meine Versetzung nach Serbien. Dort war ich Abteilungsleiter der Abteilung III beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei Serbien. Ich war überwiegend in Betschkerek im Banat stationiert.

Beim Näherrücken der Front war meine Hauptaufgabe, die Volksdeutschen von der Batschka und dem Banat ins rückwärtige Gebiet zu führen. Diese Aktion war grob gesagt, Ende 1944 abgewickelt. Ich kam dann nach Berlin und übernahm dort einen Sonderauftrag beim Leitabschnitt Berlin. Meine Tätigkeit beschränkte sich auf den Nachrichtendienst. Dies bezieht sich auch auf meine ganze Tätigkeit während des Krieges.

Am 21.4.45 ~~es~~ kann auch ein paar Tage später gewesen sein, verließ ich Berlin in Richtung Schwerin. Bei der Kapitulation war ich zuerst in amerikanischer Gefangenschaft, kam dann später im Raume Uelzen in englische Gefangenschaft.

Mein letzter Dienstgrad war Sturmbannführer. Über meine Einheit und meine Verwendung habe ich bereits Angaben gemacht."

Geschlossen:

Baier
B a i e r

Kriminalobermeister

Az.: II/Ba/47/65

Dem

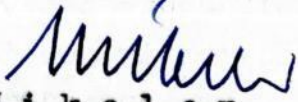
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Sonderkommission
- Zentrale Stelle -

L u d w i g s b u r g

nach Erledigung des Ersuchens zu Tbg.Nr. SK.ZSt.
III/7-180/63 zurückgesandt.

Ravensburg, den 25.1.1965
Kriminalkommissariat

I.A.


M i k e l e r

Kriminalhauptkommissar

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.Feb.1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Werner B ö h m

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1237588

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Stubaf. 51/44

1) Unterlagen ausgearb. - Fotokop. angef. -

2) Ref. Bl. SD 51/44, 46/42 u. 33/40 (SD)

3) Anfrage v. 24. 10. 62 Pr. I

✓ 17/3.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

312901

Mitglieds Nr.:

Vor- und Zuname:

Böhm Hermann.

Eingetreten am 1. Sep. 1933

wiedereingetr. am

Ausgetreten am

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit

16.4.09.

Geburtsort

Pankow.

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf

ang. ? ~~Liedert.~~

Wohnort

B. Pankow

Wohnung

Amalienpark 3.

Berlin

Ortsgruppe

Gau

Wohnort

Marienwerder Elling

Wohnung

Weddigenstr. 1

Ortsgruppe

Braunes Haus

Gau

R.-L.

Bemerkungen:

H. B. Haus XI/37 B12 y Marienwerder 2

og. Braunes Haus

H. B. 25.4.38 - 8, Braunes Haus

[illegible]

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: * Q. II. 35 t. Sa' Hauptf. bef. 7.1.32. - 20.4.37.			Orden und Ehrenzeichen: K.V.K. II. KL. m. Schlo. 1421	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
Ordensburgen:				
W-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche: RP+ 1933, 1934
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: * 7. J. R. A. Königsberg, 1.11.34 - 12.10.35	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad: * Gef. d. R. v. R. O. Anw.	
			Kriegsbeschädigt	

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 14. Okt. 1944

zum Akt Nr. 7855

22. 11. 44

A b s c h r i f t

An

W-Sturmabannführer B ö h m, Werner, 44-Nr 290.426
über den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

B e l g r a d

Auf Grund der Laufbahn- und Beförderungsrichtlinien
vom 20. Oktober 1943 werden Sie in die

Führerlaufbahn des leitenden Dienstes
im Sicherheitsdienst des Reichsführers - W

eingewiesen und in eine

Obersturmabannführer - Planstelle (B 3)

eingestuft.

Ihre Einweisung in die

Besoldungsgruppe B 4 c ab 1.1.1943

" B 4 b " 1.1.1944

erfolgt durch das Amt II.

gez. Dr. K a l t e n b r u n n e r

An das

W-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg

Wilmsdorfer Str. 98 - 99

Vorstehende Abschrift wird m.B.u.K. übersandt.

W-Personalhauptamt			Anlagen:
Eingang 6. NOV. 1944			
Chef	I	III	
Stf.	II	Beza.	3. B. N.

gez. Dr. Kaltenbrunner
W - Obergruppenführer
und General der Polizei

Untersturmführer

9. NOV. 1944

Werner B ö h m
W-Sturmbannführer

Stuttgart, 29. März 1944.
Reinsburgstr. 32

An das
W-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg 4
=====

Wilmsdorfer Str. 98/99

W-Personalhauptamt
- 1. APR. 1944

Betr.: Meldung von Anschriften.

Vorg.: RdErl. des RSHA v. 16.3.1944 - I A 5 d Az. SA 1-5 -

Anlg.: - 0 -

Nachstehend melde ich meine derzeitige Dienst- bzw. Heimat-
anschrift:

1.) Dienstanschrift:

W-Sturmbannführer
Werner B ö h m,
Führer des SD-LA Stuttgart

S t u t t g a r t - W
=====

Reinsburgstr. 32

2.) Heimatanschrift:

W-Sturmbannführer
Werner B ö h m

S t u t t g a r t - N
=====

Kriegsbergstr. 13 III

W-Nummer: 2 9 0 1 2 6
=====

Werner Böhm

W-Sturmbannführer.

Durchschlag ging a.d.D.
an das RSHA, Ref. I A 5.

125 ÷ 2
I 30
136/114

1855

Personalhauptamt				7. NOV. 1942
2	3	2	1	Anlagen:
				TL

Sturmabführer W. B ö h m
 Nr. 290 126

Stuttgart, den 4.11.42.
 Reinsburgstr. 32.

Führer des SD-Leitabschnitts
 Stuttgart

An den
 Reichsführer-
 - Personalkanzlei -
 Berlin SW 11
 Prinz Albrechtstr. 9.

Betr.: Personalien-Änderung.
Vorg.: Ohne.

Ich gebe nachstehend folgende Änderungen zur Kenntnis:

- 1.) Mit Wirkung vom 7.10.42 wurde ich vom SD-Abschnitt Thorn zum SD-Leitabschnitt Stuttgart versetzt.
 Meine Dienst- wie Privat-Anschrift lautet nunmehr:
 Stuttgart - W., Reinsburgstr. 32.
- 2.) Zum 30.1.42 wurde mir das Kriegsverdienstkreuz
 2. Kl. m. Schwertern verliehen.

Werner Böhm

Sturmabführer

Z2 b. R.

Z3 c. S.

Z1 b. M.

Dienststellenstempel

I/211
42. 11. 2
44. 226/37

Königsberg Pr., den 9. Dez. 1937 193 7

An das

Betreff:

SD - Hauptamt

Beförderungsvorschlag

Geheim - Persönlich!

Berlin

- Anlagen: 1. Stammbollen-Auszug
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptstabsführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Alter: 28 Jahre.

Letzte Beförderung: 20.4.1937

SS-Nr. 290.126

Ich bitte, die Beförderung des SS-Obersturmführer Werner B ö h m
z. Zt. Unterabschnittsführer des UA. Marienwerder zum
SS-Hauptsturmführer
erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer 1.) B. ist hauptamtlich im SD-RFSS tätig

Beauftragung mit der Führung 2.) Etatstelle Hauptabteilungsleiter

Beauftragung mit der Führung 3.) höchsterreichb. Dienstgrad: Standartenführer

Privatanschrift: Elbing, Weddigenstraße 1



Der SS-Führer des 44-Oberabschnittes
Nord-Ost

44-Brigadeführer

Königsberg Pr.

, den 9. Dezember 193 7

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

An

Betreff:

das Sicherheitshauptamt

Beförderungsvorschlag

B e r l i n

Anlagen: 1. Stammtafel-Auszug

2. Personalbericht und Beurteilung

3. Selbstgeschriebener Lebenslauf

4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer

5. Vorschlagsprotokoll

6. Zwei Lichtbilder

a.d.D. über den SD-Oberabschnitt Nord-Ost

Ich bitte, die Beförderung des SS-Anw. (SA-Sturmhauptführers) Werner B ö h m

z. St.

zum

SS-Obersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Werner B ö h m , Königsberg, Steindammerwall Nr. 1.



Der Führer des
S.D. Unterabschnitts Königsberg (Pr.)
m. d. F. h.

Rock

44-Hauptsturmführer

Königsberg (Pr.)

den 30. April 1937

193

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersachte Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

B. ö. h. m., Werner

Dienstgrad: SS Ostuf. SS-Nr. 290 126

B. B. Nr. 59411

Name (leserlich schreiben): B. ö. h. m., Werner

in 44 seit 20.4.37 Dienstgrad: SS Obersturmführer 44. Einheit: SD U.A. Marienw.

in SA von 17.1.32 bis 20.4.37, in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 312 901 in 44: 290 126

geb. am 19.4.09 zu Berlin-Pankow Kreis:

Land: jetzt Alter: 28 Jahre Glaubensbel.: ggl.

Jetziger Wohnsitz: E. l. b. i. n. g. Wohnung: Weddigenstr. 1

Beruf und Berufsstellung: hauptamtl. SS Führer

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3, Reichssportabzeichen in Bronze, SA Sportabzeichen in Silber.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr 7./I.R. 1 von 1.11.34 bis 12.10.35

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Gefr. d. R.

Frontkämpfer: bis; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. ja

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich, Rudolf Königsberger Pöhl, wurde als Sohn des
Königsberger Hofrat Pöhl und seiner Ehefrau Helene, geb.
Dunemann, am 19. 4. 09 in Berlin-Pankow geboren und
mangelt es mir nicht an Bildung. Meine Schulbildung genoss ich am Paul-
Luther-Schule meines Geburtsorts. Nach bestandener Reifeprüfung
im Herbst 1928 begann ich das Studium der Rechtswissenschaften
an der Universität Tübingen; im weiteren Verlaufe des Studiums
kam ich dann nach Königsberg, Pr. Mein Studium ist infolge
politischer Tätigkeit nicht abgebrochen.

Im Jahre 1925 hat ich den Berliner Hofverband "Olympia"
bei, den ich bis zu seinem Probot beigetreten bin. Seit dem 1. 9. 30
bin ich der NSDAP und seit Januar 1932 der SA an. Meine
tätigste Stellung in der SA war als Haupt der Gruppe 4 (Königsberg)
Kriegsgräber Ehrenwächter.

Im Februar 1936 kam ich zum SD Unterabschnitt Königsberg;
nachdem ich dort innerhalb eines Jahres die Hauptkategorie
eines SD-Mitglieds erreicht hatte, bin ich am 1. 10. 37 als Unter-
abschnittsführer nach Elbing versetzt worden.

Im März 1937 bin ich mit der ewigwährenden Ehefrau mit-
gezogen.

Vom 1. 11. 34 - 12. 10. 35 habe ich freiwillig bei der F./J.R.
in Königsberg gedient und bin als Gefreiter J.R. mit.

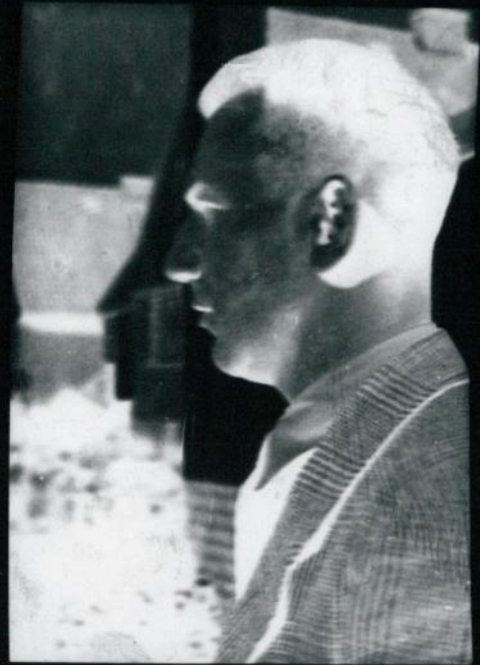
Rudolf Pöhl.

Elbing, 9. November 1937.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: B ö h m Vorname: Ernst
Beruf: Bezirksamtsdir.i.R. Jähiges Alter: 66 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Venenentzündung

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: D u n e m a n n Vorname: Helene
Jähiges Alter: 65 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: B ö h m Vorname: Feanz Aug.Ludw.Wilh.
Beruf: Bergmann Jähiges Alter: Sterbealter: 78 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: E y Vorname: Caroline Henriette
Jähiges Alter: Sterbealter: 79 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: D u n e m a n n Vorname: Carl Adolf Wilhelm
Beruf: Bergmann Jähiges Alter: Sterbealter: 63 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: S c h ö l l Vorname: Caroline Henriette
Jähiges Alter: Sterbealter: ?
Todesursache: An unbekannter Krankheit gestorben
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

E l b i n g
Ort

, den 9. November
Datum

1937

Ernst Böhm

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Bestand

Vermerk

B ö h m kam im Febr. 1936 in die Dienste des SD-UA Königsberg und wurde Ende 1937 nach Elbing versetzt. Später kam er zum SD-Abschnitt Thorn, wo er bis zum 7.10.42 verblieb. Anschliessend erfolgte seine Versetzung zum SD-LA Stuttgart und im Okt. 1944 kam er dann zum BdS Belgrad.

Nach eigenen Angaben war er RSHA-Angehöriger und dort im Amt III (Deutsche Lebensgebiete) beschäftigt. Dieses muss etwa 1938/ 39 gewesen sein.

B., d. 1. März 1965

V.
Als AR-Jahre angegeben (Keine Nachforschungen, daß Böhm von RSHA
bis zur Nach seiner eigenen Angaben war
in Verbindung mit Böhmen oder dort tätig)
1. März 1965
H